

Wo man das Holzland mit bloßen Füßen erleben kann

Am Samstag wird der „Tautenhainer Barfußweg“ eröffnet. Gebaut wurde er von Mitgliedern der Bürgerinitiative „ProHolzlandwald“



Am Samstag wird der „Tautenhainer Barfußweg“ eingeweiht, der direkt am Spielplatz Hirtenwiesen im Ort liegt.
BI PROHOLZLANDWALD

Ute Flamich

Tautenhain. Interessierte können das Thüringer Holzland mit den Füßen erleben: Am Samstag, 25. Oktober, um 11 Uhr wird der „Tautenhainer Barfußweg“ eingeweiht. Der Pfad liegt direkt am Spielplatz Hirtenwiesen in Tautenhain.

Das Projekt realisiert und den Barfußweg errichtet hat der Verein „Bürgerinitiative (BI) proholzlandwald“. Für das Vorhaben seien 170 Stunden in Eigenleistung erbracht worden, sagt BI-Vorstandsmitglied Elke Pirl. „Allein drei Wochenenden waren vier BI-Mitglieder ausschließlich mit Schacht- und Bauarbeiten für den Barfußweg be-

schäftigt. Für die Gestaltung der Schautafeln gab es eine ‚Tafelrunde‘ mit sechs BI-Mitgliedern. Sie haben Bild- und Textmaterial gesammelt und einen Vorentwurf für das Werbestudio angefertigt, das die Ideen dann umsetzte.“ Entstanden ist ein 13 Meter langer und etwa 1,2 Meter breiter Barfußpfad. In den einzelnen Abschnitten des Pfades ist beispielsweise Holz in verschiedenen Ausführungen – als Hackschnitzel, Scheibe und Stamm – verwendet worden, ebenso Kastanien, verschiedene Zapfenarten sowie große und kleine Steine. „Alles in Anlehnung an das Holzland“, betont Elke Pirl. „Es sind auch ausschließlich heimische Materialien verwendet

worden.“ Der neue „Tautenhainer Barfußweg“ liegt direkt am Kindergarten, werte den Spielplatz der Gemeinde auf und ist Teil der BI-Initiative „Dorfgestaltung“. Geplant und errichtet wurde er von Juli bis Oktober dieses Jahres.

Barfußlaufen macht nicht nur Spaß, sondern ist auch gesund

Auf einer Infotafel – in Form von Fußabdrücken – wird dazu eingeladen, die Welt mit den Füßen zu entdecken. „Barfußlaufen macht nicht nur Spaß, sondern ist auch sehr gesund. Es massiert deine Fußsohlen, stärkt die Muskeln, fördert die Durchblutung und ist supergut für das Training des Gleichgewichts“,

steht da geschrieben. Anregungen dazu, wie der Pfad zurückgelegt werden könnte, gibt es inklusive: „Versuch doch einfach mal den Barfußweg mit offenen Augen, mit geschlossenen Augen, schnell und dann langsam und zum Schluss vielleicht auch auf Zehenspitzen zu gehen. Und wer sich noch mehr traut, kann es mal hüpfend probieren.“

Die Kosten für den neuen Barfußpfad liegen Elke Pirl zufolge bei etwa 5000 Euro zuzüglich der Arbeitsleistung der BI-Mitglieder. 4000 Euro der Gesamtkosten sind über die Regionale Aktionsgruppe (RAG) Saale-Holzland gefördert worden.